

OVH Rätselbild Woche 49/21

Steckbrief Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)



Hausrotschwanz Männchen, Foto Andreas Keller ©

Einordnung und allgemeine Merkmale:

Der **Hausrotschwanz** (*Phoenicurus ochruros*) gehört zur Familie der Fliegenschnäpper (Muscicapidae) und ist im Hildesheimer Land häufig anzutreffen. Besonderes Merkmal dieses auffälligen Singvogels sind seine rötlich rostfarbenen Schwanzfedern. Besonders beim Männchen, hebt sich der schiefergraue Körper deutlich davon ab. Das Weibchen hingegen ist an der Unterseite hellbraun und auf dem Rücken graubraun gefärbt. Es hat ebenfalls rostfarbene Schwanzfedern, die allerdings weniger intensiv gefärbt sind.

Die Flügelspannweite des Hausrotschwanzes beträgt rund 26 Zentimeter. Bei einer Körperlänge von ca. 14 cm Zentimetern und einem Gewicht von durchschnittlich 16 Gramm ist der Körperbau etwas kleiner und schlanker als der des Haussperlings. Der in unserer Kulturlandschaft, naturnahen Gartenanlagen und Parks häufig zu beobachtende Singvogel fällt besonders durch sein regelmäßiges Wippen bzw. Einknicken mit den Läufen auf. Besonders typisch ist dabei der auffällige Gesang, der unter anderem an ein mechanisches Kratzen und Knirschen erinnert.

Verbreitung:

Das Verbreitungsgebiet des Hausrotschwanzes erstreckt sich von Zentralasien über Nordost-, Mittel- und Westeuropa bis in das Mittelmeer. Die Hausrotschwänze verbringen die kalte Jahreszeit hauptsächlich im Mittelmeerraum. Sie verlassen ab Anfang Oktober ihr Brutgebiet und kehren bereits im darauffolgenden späten Februar und März aus den Überwinterungsgebieten zurück

Nahrung:

Die Nahrung besteht überwiegend aus Insekten, denen die Vögel sowohl von erhöht liegenden Steinen, Pfählen und Zäunen als auch am Boden nachstellen.

Fortpflanzung:

Hausrotschwänze führen eine Saisonehe und ziehen bis zu zwei Bruten in natürlichen oder künstlichen Nischen, Spalten und Halbhöhlen auf. Das Weibchen wählt den Nistplatz aus und übernimmt den Nestbau. Das Gelege besteht aus bis zu fünf ovalen weißen Eiern, die ca. 14 Tage bebrütet werden. Nach dem Schlupf verbleiben die Jungvögel ca. 14 bis 17 Tage im Nest und werden nach dem Ausflug für weitere 10 Tage von beiden Eltern gefüttert.

Lebenserwartung:

Der Hausrotschwanz hat eine Lebenserwartung von 3 bis 5 Jahren.

Gerne beantworten wir Ihnen weitere Fragen. Kontaktieren Sie den Ornithologischen Verein zu Hildesheim e. V. über E-Mail info@ovh-online.de. Alternativ freuen wir uns über Ihren Besuch auf einer unserer Vereinsveranstaltungen oder auf unserer Homepage www.ovh-online.de.

Text: Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.